



Rückblick 2013

Rückblick Chlausezlä 2013

In den Fotogalerien sind unsere Eindrücke zum Chlausezlä 2013 zusammengefasst. Einfach auf das gewünschte **Startbild klicken um Fotos und Videos anzusehen!**

Am Donnerstag, 5. Dezember 2013 war es wieder soweit. Unsere sechs **Rottä** waren wieder unterwegs und konnten auch in diesem Jahr auf die Unterstützung vieler freiwilliger HelferInnen zählen.

Fotogalerien



Fotogalerie Chlausezlä am Nachmittag



Fotogalerie Chlausezlä am Abend

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren **Sponsoren** herzlich für ihre grosszügige Unterstützung.

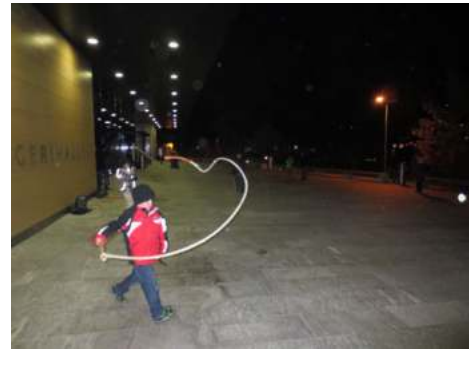


Fotogalerie Umzug auf dem Dorfplatz



Bilder vom Helferessen

Daneben sind noch weitere Fotos vorhanden, die Ausschnitte aus unserem umfangreichen Aktivitätenprogramm ausserhalb der eigentlichen Chlausezlä-Zeit zeigen. So fertigte die **Klasse OS1A** in ihrem **Werkunterricht** prächtige **Iffälä**, die sie dann selber am Chlausezlä in einer unserer Rottä zum ersten Mal zeigen konnten.



Fotogalerie Training Geislächlepfä



Fotogalerie Iffäläwerkstatt Klasse OS1A



Presse 2013

Veröffentlichungen Chlauseslä 2013

Folgende Veröffentlichungen sind hier zu finden:

- **Iffelen basteln ist ein Generationenwerk** (*Zuger Presse* 4. Dez. 2013)
- **Chlauseslä im Ägerital ZG** (*TELE Nr. 49 2013*)
- **Chlauseslä: Schulklasse mit Eifer dabei** (*Zuger Woche* 27. Nov. 2013)
- **Brauchtum macht mehr als nur Krach** (*Ägerital IV* 2013 27. Sept. 2013)

Unterägeri

Iffelen basteln ist ein Generationenwerk

Das «Chlauseslä» im Ägerital lockt vorwiegend die Oberstufe der Oberstufechlauseslälerinnen und -chlausesläler an. Die «Gütsli-Chlepfen», «Trüchli» oder «Ägeri» unterwegs. Der «Chlauseslä» geht mit einem Teil in die Welt um eine Gabe und gibt den anwesenden Kindern ein paar Nüsse aus seinem Sack. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich karitativen Zwecken zugute.

«Jetzt sind wir mit unseren Iffelen vereint, das ist cool.» Mit diesen Worten von Rotli, Schüler aus der Klasse 02/13, beginnt das Basteln der Iffelen. Die Kinder haben die Iffelen schon vor Wochen begonnen, die Iffelen in gelbem und grünem Papier zu basteln. Die Motive dürfen sie selber aussuchen. Rotli hat sich für ein Bild entschieden, das eine kirchliche Botschaft hat. Er zeigt einen Engel, auf dem ein Kreuz steht und über dem ein Stern.

«Das Chlauseslä im Ägerital lockt vorwiegend die Oberstufe der Oberstufechlauseslälerinnen und -chlausesläler an. Die «Gütsli-Chlepfen», «Trüchli» oder «Ägeri» unterwegs. Der «Chlauseslä» geht mit einem Teil in die Welt um eine Gabe und gibt den anwesenden Kindern ein paar Nüsse aus seinem Sack. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich karitativen Zwecken zugute.»

«Das Chlauseslä im Ägerital lockt vorwiegend die Oberstufe der Oberstufechlauseslälerinnen und -chlausesläler an. Die «Gütsli-Chlepfen», «Trüchli» oder «Ägeri» unterwegs. Der «Chlauseslä» geht mit einem Teil in die Welt um eine Gabe und gibt den anwesenden Kindern ein paar Nüsse aus seinem Sack. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich karitativen Zwecken zugute.»

«Das Chlauseslä im Ägerital lockt vorwiegend die Oberstufe der Oberstufechlauseslälerinnen und -chlausesläler an. Die «Gütsli-Chlepfen», «Trüchli» oder «Ägeri» unterwegs. Der «Chlauseslä» geht mit einem Teil in die Welt um eine Gabe und gibt den anwesenden Kindern ein paar Nüsse aus seinem Sack. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich karitativen Zwecken zugute.»



Zuger Presse 4. Dezember 2013

Nach oben



Chlauseslä im Ägerital ZG

Der Uralte

Schon einen Tag vor dem 6. Dezember sind im Ägerital Gross und Klein unterwegs, um einen ihrer ältesten Bräuche zu feiern: das **Chlauseslä**. «Höli höli hüü, die Chlauseslä doo!», hört man dann in Unter- und Oberägeri fast an jeder Ecke, und das schon seit dem 16. Jahrhundert. Dem so lange gibt es den Brauch. Am Nachmittag ziehen die Kinder mit einem **Chlausesel** (ein aus einem Stück Holz herausgeschnittener **Phantasiekopf** von Haus zu Haus, damit sie Guetsli, Lebkuchen und Nüsse bekommen. Am Abend sind dann die Älteren an der Reihe. Begleitet werden sie vom **Samichlaus**, dem **Schmutzli**, von **Trüchli**, **Geisli-Chlepfen** und **Hornbläsern**. Zusammen heissen sie **Rottä**. Kurz nach 21.30 Uhr versammeln sich die verschiedenen Rottä auf dem Unterägerer Dorfplatz, was jedes Jahr ein besonderer Moment ist.

Welches ist wohl dieses Jahr die schönste Iffele des Ägeritals?



Info: www.chlauseslae.ch, 041 750 52 47

TELE Nr. 49 2013

Nach oben

Chlauseslä: Schulklasse mit Eifer dabei

UNTERÄGERI Schüler erstellen neue «Iffälä»

Das Chlauseslä ist ein typischer Brauch im Ägerital, der heute noch intensiv gepflegt wird. Viele Unterägerer Oberstufechlauseslälerinnen und -chlausesläler nehmen Jahr für Jahr aktiv am Chlauseslä teil und helfen mit, Gelder für karitative Zwecke zu sammeln.

Schmutzli unterwegs. Der Chlauseslä geht mit ihnen von Tür zu Tür, bittet um eine Gabe und gibt den anwesenden Kindern ein paar Nüsse aus seinem Sack. Das gesammelte Geld kommt vollumfänglich karitativen Zwecken zugute.

sich her. Am 5. Dezember können die neuen Iffälä dann am Chlauseslä bewundert werden. Am besten ist dies auf dem Unterägerer Dorfplatz gegen 21.30 Uhr während dem Umzug der Rottä möglich. Dann ziehen an die 150 Personen unter lautem Klang der Trüchli und Knallen der Geisli-Chlepfen auf dem Platz ein. Die Rottä von Chlauseslä Unterägeri sammeln nun schon seit mehr als 50 Jahren für wohltätige Zwecke. Auch in diesem Jahr kommen die Spenden wieder karitativen Organisationen und Projekten im In- und Ausland zugute. Mehr Informationen zum Chlauseslä finden Sie im Internet unter www.chlauseslae.ch.

PD/MG - In diesem Jahr geht ihr Einsatz noch weiter. Eine Schulklasse ist momentan mit grossem Eifer daran, neun neue «Iffälä» zu erstellen. Ausserdem machen die Schüler in den «Rottä» mit, dann sind sie zusammen mit dem Samichlaus als «Iffäläträger», «Geisli-Chlepfen», «Trüchli» oder sogar

Am 5. Dezember geht es los. In diesem Jahr beginnt das Chlauseslä für eine Unterägerer Oberstufe-Schulklasse schon früher. Unter der Leitung von Yvel Truffer und Franziska Linder sind die Schüler schon seit Wochen eifrig am Gestalten von neun neuen Iffälä (grosse Buchofenmitten). Man steckt die Iffälä auf einen Stab und trägt sie vor

Zuger Woche, 27. Nov. 2013

Nach oben

Brauchtum macht mehr als nur Krach

Bald knallt es wieder in den Strassen von Unterägeri. Ab November wird das «Chlepfä» von Schafsgaiseln wieder allenthalben zu hören sein. Dieses rhythmische Knallen ist ein sicheres Zeichen für den bevorstehenden uralten Brauch «Chlauseslä». Das führt vor allem bei Neuzugern immer wieder zu Irritationen.

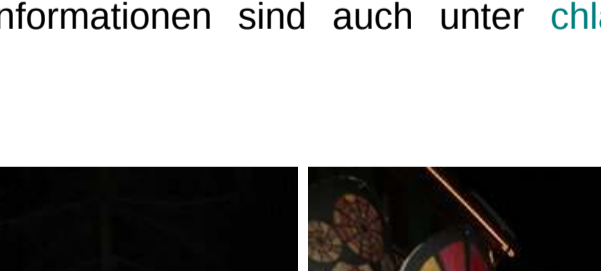
Die Vorbereitungen zum traditionellen Chlauseslä laufen auf Hochtouren. Der Brauch findet nach alter Sitte am Vortag vor St. Nikolaus statt. Auch in diesem Jahr wollen wir die Bevölkerung auf den Brauch einstimmen.

Trainings zum Geislächlepfä

Dazu gehören die alljährlichen Trainings zum Geislächlepfä. Das Schlagen von Geiseln ist nämlich ein unverzichtbarer Bestandteil des Brauchs. Erfahrene Chlepfen zeigen am Training dem Nachwuchs, wie er seine Kunst verbessern kann. So geben wir das Wissen um den uralten Brauch weiter und halten gleichzeitig die Lärmbelastigungen im erträglichen Rahmen. Das Training findet im November bei guter Witterung jeden Mittwoch ab 19 Uhr auf dem Vorplatz vor der ÄGERIHALLE statt. Wie schon im letzten Jahr, bekommt man alle nötigen Chlepfen-Utensilien ab November im Chläslädä an der Oberdorfstrasse 4 in Unterägeri.

Der Brauch

Das Chlauseslä findet am Donnerstag, 5. Dezember statt. Ab 15 Uhr ziehen die Primarschüler mit ihren Chlauseseln von Haus zu Haus und bitten mit dem Ruf «Höli holi hüü, dä Chlauseslä doo!» um kleine Gaben. Nach 17 Uhr sind dann die Gassen an der Reihe.



Diverse Rottä ziehen dann in spektakulärem Zuge durch ganz Unterägeri.

Als Höhepunkt findet gegen 21:30 Uhr auf dem Dorfplatz ein prächtiger Umzug aller Rottä statt. Unter dem lauten Klang der Trüchli und Hornbläser und dem Knallen der Geisli geht der Samichlaus im Bischofsornat auf dem Dorfplatz umher. Die wunderschönen, mit Kerzenlicht erleuchteten Iffälä kommen bei ausgeschalteter Strassenbeleuchtung besonders gut zur Geltung.

Das Schenken steht im Vordergrund

Für uns von Chlauseslä Unterägeri hat der Brauch seinen eigentlichen Sinn und Zweck beim Gedanken des Schenkens. Darum leiten wir die am Chlauseslä beteiligten Geldspenden jeweils vollumfänglich an karitative Zwecke im In- und Ausland weiter. Mehr Informationen sind auch unter chlauseslae.ch zu finden.



Training Geislächlepfä 2013

- Beschreibung: Training zum Geislächlepfä unter fachkundiger Anleitung für das Chlauseslä vom 5. Dezember 2013.
- Datum: Ab 6. November jeden Mittwoch ab 19 Uhr bei guter Witterung.
- Ort: Vorplatz vor der Ägerihalle Unterägeri.
- Mehr Info: www.chlauseslae.ch

Chlauseslä 2013

- Beschreibung: Traditionelles Chlauseslä im Dorf und in der Höfe. Gegen 21:30 Uhr findet auf dem Dorfplatz Unterägeri ein prächtiger Umzug aller Rottä statt.
- Datum: Donnerstag, 5. Dezember 2013 / ab 15:00 Uhr.
- Ort: Unterägeri Dorf und in der Höfe.
- Mehr Info: www.chlauseslae.ch

Ägerital IV 2013, 27. Sept. 2013

Nach oben

